

Inhaltsverzeichnis

Das Hemännchen bei Graslitz	3
--	----------

[<<< zurück](#) | **III. Dämonensagen** | [weiter >>>](#)

Das Hemännchen bei Graslitz

Grohmann, Sagen ec., S. 118

In [Graslitz](#) ist das [Hemännchen](#) ein neckender [Waldgeist](#), der seine Freude hat an dem Schaden der Leute. Mehrere Holzhauer fuhren einst mit ihren Karren in den Wald, um Bäume zu fällen. Als sie den ersten Baum zu Falle brachten, hörten sie ein heiseres Lachen hinter sich und sahen, dass ihre Karren genau an die Stelle geschoben waren, wohin der Baum fallen musste. Einen Augenblick später waren alle Karren zersplittert. - Einige Weiber suchten Heidelbeeren. Nachdem sie ihre Krüge gefüllt hatten, stellten sie dieselben auf den Boden und gingen ein wenig bei Seite. Als sie aber zurückkehrten und ihre Krüge aufheben wollten, blieb der Boden derselben auf der Erde. Zugleich erscholl hinter ihnen ein wildes Gelächter und als sie sich umschaute, sahen sie zwar nichts, erhielten aber eine tüchtige Ohrfeige.

Quellen:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler](#): *Sagenbuch des Erzgebirges*, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [hemann](#), [graslitz](#), [holzhauer](#), [karren](#), [heidelbeere](#), [ohrfeige](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge194>

Last update: **2025/01/30 17:55**

